

1. Änderungssatzung vom 24. Juli 2015

über die Satzung zur Erhebung von Hundesteuer der Ortsgemeinde Udenheim in der Verbandsgemeinde Wörrstadt vom 10.07.1996

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 24 Gemeindeordnung (GemO) vom 31. April 1994 (GVBl. Seite 153), des § 1 Landesgesetz über die Ermächtigung der Gemeinden zur Erhebung von Hundesteuer und Vergnügungssteuer vom 02.03.1993 (GVBl. Seite 139) und des § 5, Absatz 2, Satz 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. Seite 175), die nachfolgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

Artikel I

Der § 8 und § 10, Absatz 1 und 2 der Satzung der Ortsgemeinde Udenheim über die Erhebung von Hundesteuer vom 10.07.1996 erhält folgende Fassung:

§ 8 Steuersätze

- (1) Der Steuersatz pro Hund wird jährlich in der Haushaltssatzung festgesetzt.
- (2) Für Kampfhunde gilt der erhöhte Steuersatz.
Kampfhunde sind solche Hunde, bei denen nach ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung und/oder Charaktereigenschaft die Gefahr einer Verletzung von Personen besteht oder von denen eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgehen kann.
Kampfhunde sind jedenfalls die in der Gefahrenabwehrverordnung „Gefährliche Hunde“ vom 30.06.2000 im § 1, Absatz 2 genannten Hunderassen Pit Bull Terrier, American Staffordshire-Terrier und Staffordshire Bullterrier sowie Hunde, die von einer dieser Rassen abstammen.
- (3) Für Kampfhunde im Sinne des § 8, Absatz 2 dieser Satzung werden Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen sowie die Zwingersteuer nach den §§ 4 bis 6 dieser Satzung nicht gewährt.
- (4) Beginnt oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Jahres, so ist die Steuer auf den der Dauer der Steuerpflicht entsprechenden Teilbetrag festzusetzen.

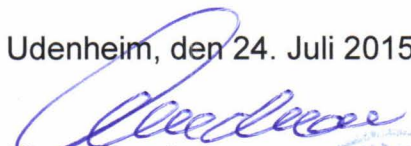
§ 10 Anzeigepflicht

- (1) Wer einen Hund hält (§ 2, Absatz 1), hat ihn binnen 14 Tagen nach Beginn der Haltung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Wörrstadt, Zum Römergrund 2 – 6, 55286 Wörrstadt anzumelden. Der Halter ist bei der Anmeldung zur Bekanntgabe der Rasse verpflichtet.
Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des dritten Monats nach der Geburt als angeschafft.
- (2) Der bisherige Halter eines Hundes hat den Hund, der abgeschafft wurde, abhanden gekommen oder eingegangen ist oder mit dem er wegzieht, innerhalb von 14 Tagen zuständigerweise abzumelden. Im Falle der Veräußerung des Hundes sind bei der Abmeldung Name und Wohnung des Erwerbers anzugeben. Falls der Erwerber in einer anderen Gemeinde/Stadt wohnt, wird diese über den Erwerbsvorgang unterrichtet.

Artikel II

Die Satzung über die 1. Änderung der Satzung der Ortsgemeinde Udenheim über die Erhebung von Hundesteuer tritt einen Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Udenheim, den 24. Juli 2015


Klaus Quednau
Ortsbürgermeister



Bekanntgemacht im Nachrichtenblatt
der Verbandsgemeinde Wörrstadt

Nr. 32 vom 06.08.2015
Wörrstadt, den 29.7.2015
Im Auftrag

